

Gefördert durch  
IWB'Ökoenergie-Fonds

H O P P H A S E



das Projekt HOPP HASE

# ein gemeinsames Projekt von Jagd und Naturschutz

**Jagd**Baselland 



---

HOPP HASE | Neue Erkenntnisse aus dem Feldhasen-Forschungsprojekt «HOPP HASE» | 14.04.2015 |

---

Referenz: 679 VortragKoAWJLandquart18.04.2015.pptx | AutorIn: We | PL/GL: We | Freigabe: We |

---

Geschäftsstelle c/o Hintermann & Weber AG | Austrasse 2a | CH-4153 Reinach | Telefon: 061 717 88 88 | Fax: 061 731 88 89 | [info@hopphase.ch](mailto:info@hopphase.ch)

---

# Neue Erkenntnisse aus dem Feldhasen-Forschungsprojekt «HOPP HASE»

Vortrag für den Aargauischen Jagdverein, Bezirk Zofingen,  
19. März 2015



## Exkurs: die gute alte Zeit

früher gab es massenhaft Hasen; auch wenn viele geschossen wurden, blieben die Bestände gross





## Exkurs: die gute alte Zeit

Megaherbivoren im Baselbiet um 1900

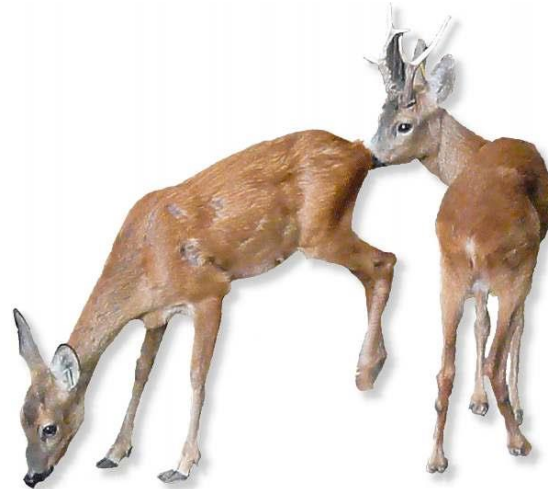


© DeWet / J. Arnt




## Exkurs: die gute alte Zeit

### Megaherbivoren im Baselbiet 2014



© Dr. Wehli / Anas



...trauert nicht der vergangenen Zeit handwerklicher Landwirtschaft nach, sondern will praktische Lösungen für ein Miteinander von moderner Landwirtschaft und Wildtieren entwickeln, testen und umsetzen

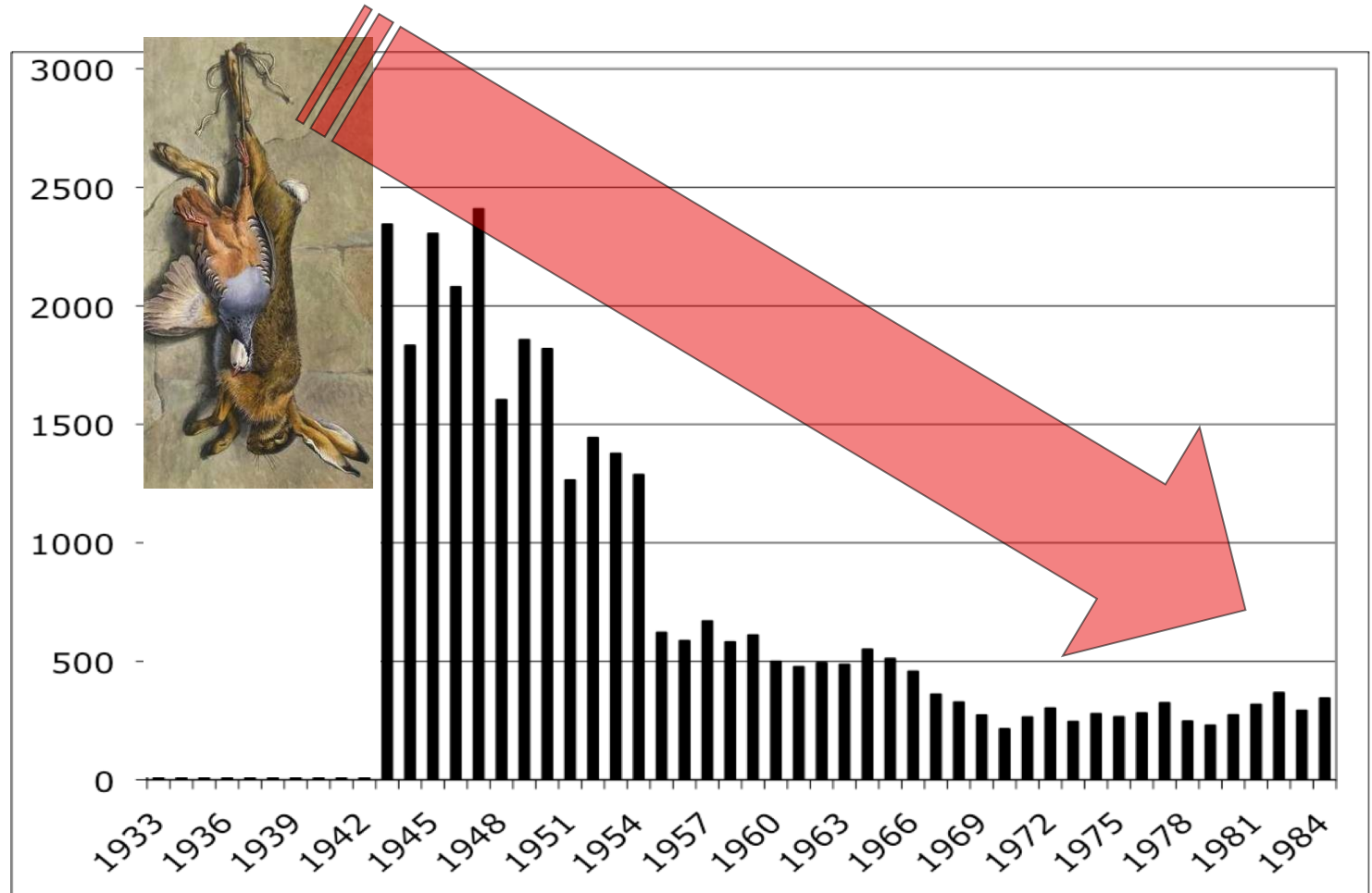
## Was macht HOPP HASE?

ein rückgekoppeltes,  
lernendes Naturschutzprojekt  
(«adaptive management»):

1. Theorien sammeln
2. in Feldexperimenten prüfen
- 3.a Wirksames weiterführen
- 3.b Unwirksames verbessern oder aufgeben
4. neue Theorien entwickeln



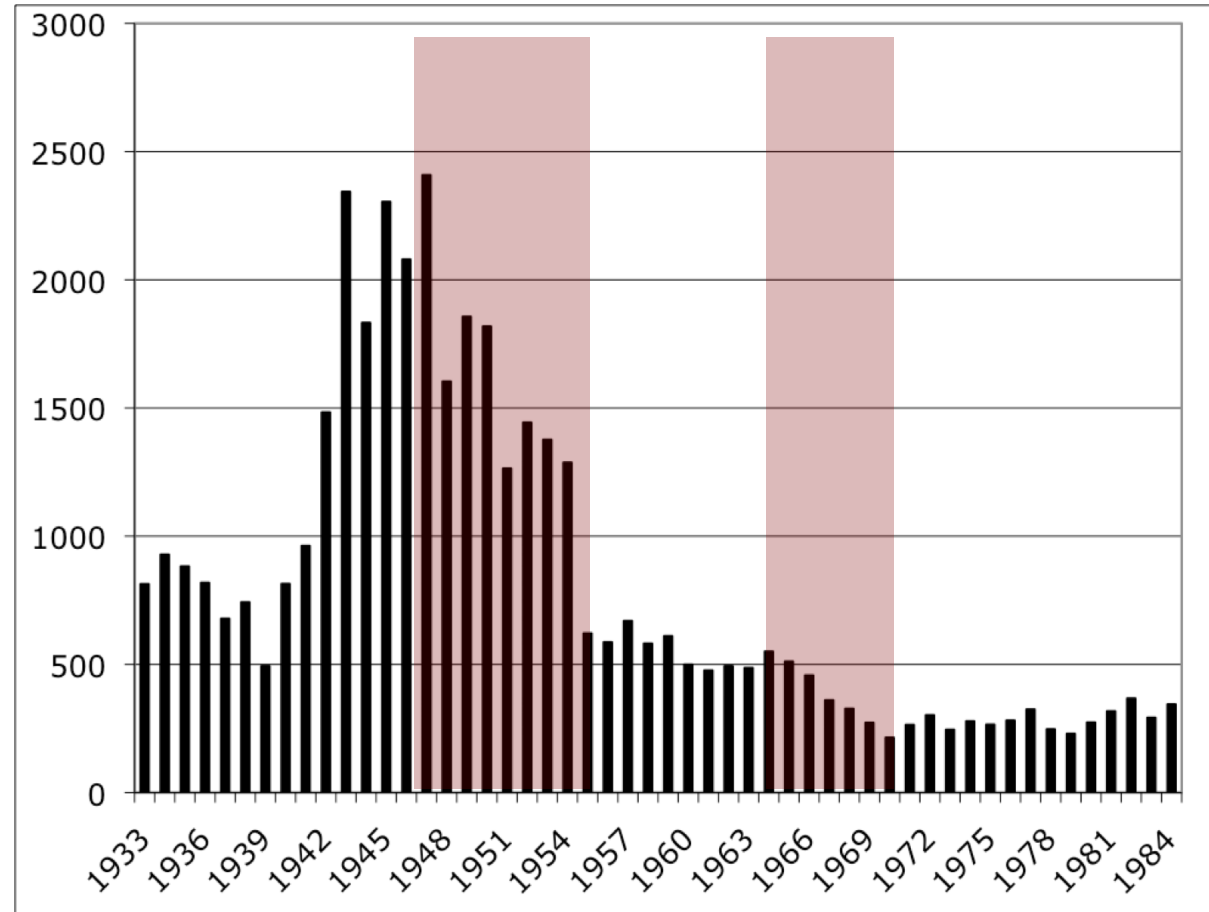
## alte Erkenntnisse: die katastrophale Entwicklung der Feldhasen-Abschusszahlen in Baselland



## alte Erkenntnisse: wirklich katastrophal



erlegte Hasen im  
Kanton Basel-  
Landschaft



alte Erkenntnisse: **der Feldhase als Charakterart der ausgeräumten, intensiv genutzten Kulturlandschaft**

Natürlicher Steppen-Lebensraum: ca. 5 Hasen/km<sup>2</sup>



Ackerlandschaft bei Kassel: Dichte ca. 40 Hasen/km<sup>2</sup>



alte Erkenntnisse: **der Feldhase als Charakterart der ausgeräumten, intensiv genutzten Kulturlandschaft**

perfekte

Hasenlandschaft

in Niederösterreich



alte Erkenntnisse: **der Feldhase als Charakterart der ausgeräumten, intensiv genutzten Kulturlandschaft**

Soester Börde, Raubtiere eliminiert: ca. 180 Hasen/km<sup>2</sup>



Kulturlandschaft Schweiz: ca. 3 Hasen/km<sup>2</sup>



## Hasenförderung mit «**Raubtiermanagement**» funktioniert, aber nur radikal!

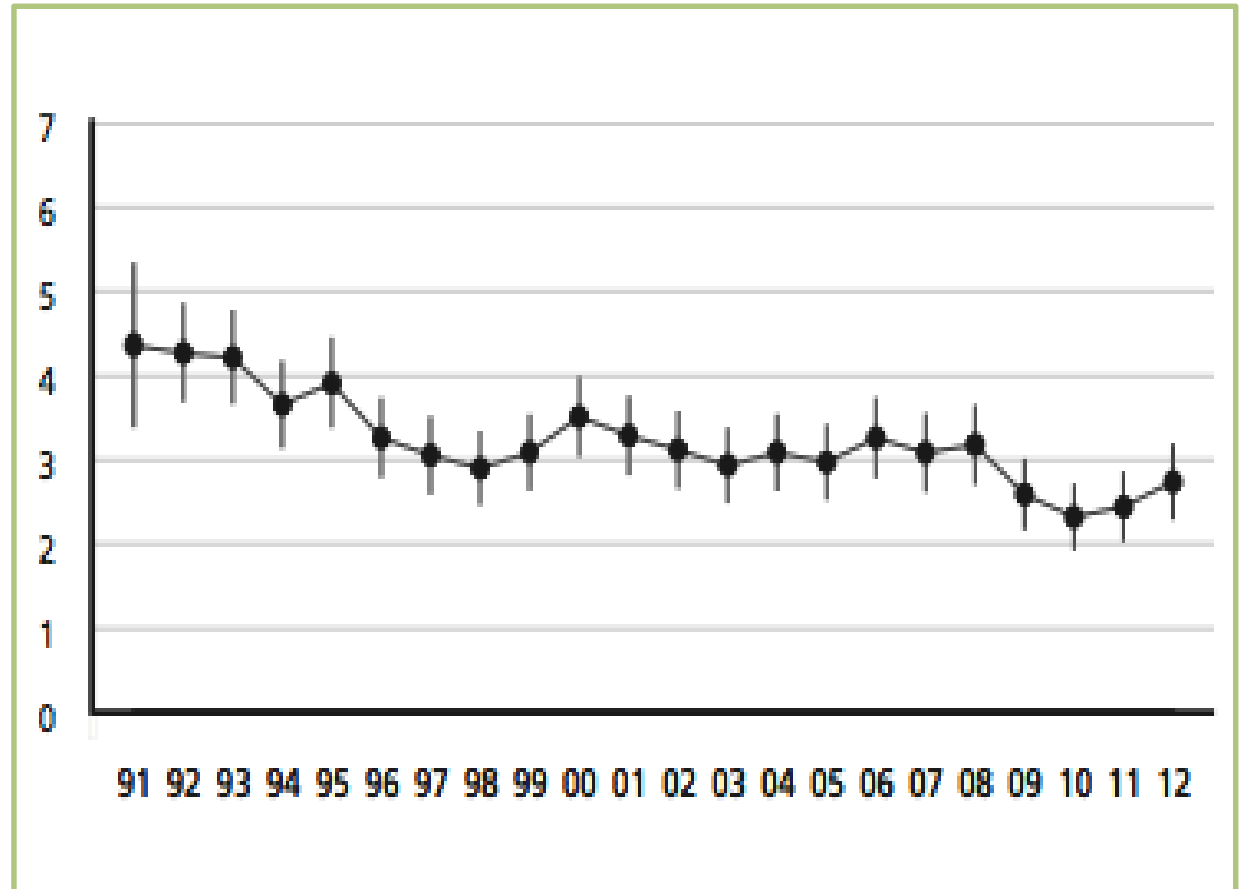
ohne Raubtiere leben auch in hasenfeindlichen Landschaften grosse Hasenbestände, z.B. jährlich auf 4 km<sup>2</sup> >200 eliminierte Raubtiere



neue Erkenntnisse: «**Mammals and agri-environmental schemes: hare haven or pest paradise?**» Reid et al. 2007, J.Appl.Ecol.



Feldhasen-  
Bestandes-  
entwicklung  
in der Schweiz (?)  
(Zellweger-Fischer  
2012)





# Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft hilft den Hasen nicht

**Sie sind unersetzlich für viele und brauchen selbst Hilfe:**  
Hochstammbäume in der Schweiz. Wer von ihnen zum Beispiel profitiert, sehen Sie auf dieser Illustration.

**ökologisch&fair**

Coopzeitung

**brauchen selbst Hilfe:**  
z. Wer von ihnen zum Beispiel stration.

## Hochstamm: Raum für seltene Arten

1 Kleiber	15 Mäusebussard
2 Steinkauz	16 Maulwurf
3 Abendsegler	17 Wiesel
4 Feuerwanze	18 Heupferd
5 Gartenschläfer	19 Siebenschläfer
6 Trauerschnäpper	20 Spitzmaus
7 Feldhase	21 Stieglitz
8 Igel	22 Tagfauenaug
9 Haselmaus	23 Wiedehopf
10 Kernbeisser	24 Wildbiene
11 Kreuzspinne	25 Erdhummel
12 Erdkröte	
13 Weinbergschnecke	
14 Laufkäfer	



## Biodiversitätsförderung in der Landwirtschaft hilft den Hasen nicht



Hecken schaden! (Muriel Perron, 2012)

### Hasen-Hecke

Vogelschutzhecke

 Zoom



**Preis ab EUR 99,99**

inkl. ges. MwSt.

zzgl. Versandkosten

[Kauf mich](#)

[Auf den Merkzettel](#)

## Ausgangslage für HOPP HASE

Die vielfältige Kulturlandschaft der Schweiz ist a priori nicht Feldhasen-freundlich.

Das Eliminieren der Raubtiere ist keine Option.

Die normale «Ökologisierung» der Landwirtschaft bringt den Feldhasen wenig oder schadet sogar.

## Was HOPP HASE will



Wenn schon  
Kultursteppe, dann  
belebt!

## Zum Beispiel: Fütterungsexperiment zum Fettnahrungsengpass im Sommer



**Was hat HOPP HASE bisher gelernt?**

Es gibt viel mehr Hasen als wir dachten.

Erwachsene Hasen haben kaum Probleme.

Die Wintersterblichkeit ist unbedeutend.

Nahrung ist nicht kritisch.

**Es fehlt der Nachwuchs!**

**pro Häsin und Jahr: 15 bis 20 Junghasen  
10 % überlebende Junghasen würden reichen**



**Warum kommen die Junghasen nicht auf?**

**schlechtes Wetter (können wir nicht ändern)**

**Landmaschinen** (können wir vielleicht beeinflussen)

**Prädatoren** (können wir vielleicht beeinflussen)

## Geht junghasenschonendes Grasernten? Bachelorarbeit Barbara Grendelmeier





**Geht junghasenschonendes Grasernten?  
Bachelorarbeit Barbara Grendelmeier**



**es geht nicht!**

**«Totalschaden» beim Zetten,  
Schwaden, Laden;  
>70% von Reifen  
überrollt**



**Bachelorarbeit Barbara Grendelmeier  
Was heisst das für die Hasenförderung?**

keine Empfehlung für  
die Mähtechnik

spät und selten mähen

ungemähte Inseln stehen  
lassen



## Vor Prädatoren sichere Plätze für Junghasen?



## Vor Prädatoren sichere Plätze für Junghasen? Bachelorarbeit Arnaud Fernex



## Vor Prädatoren sichere Plätze für Junghasen? Bachelorarbeit Arnaud Fernex



**Vor Prädatoren sichere Plätze für Junghasen?  
Bachelorarbeit Arnaud Fernex: Schlussfolgerungen**

1. Die Junghasen haben nur im Innern von Brachen und Getreidefeldern eine Chance.
2. Auch bei einer Halbierung des Prädatorendruckes würde sich das Bild nicht relevant verändern.

**Bachelorarbeit Arnaud Fernex  
Was heisst das für die Hasenförderung?**

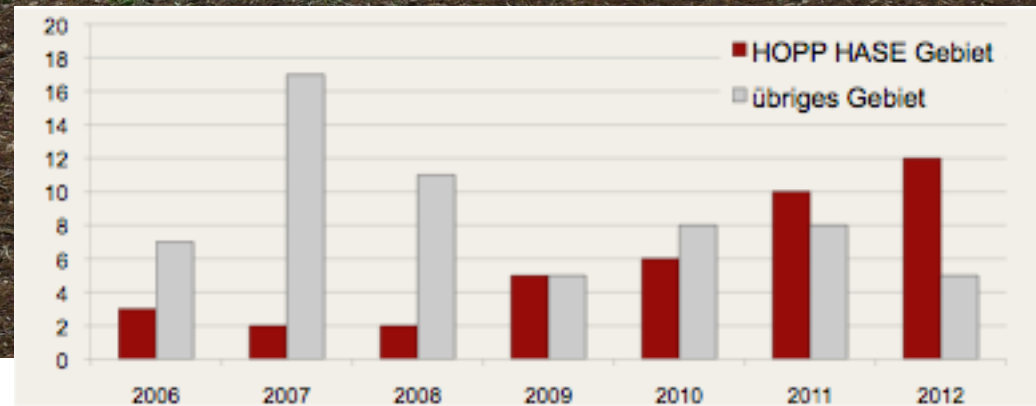
**Brachen hasenfreundlicher  
gestalten**

**mehr und besser verteilte  
Brachen anbieten**

**locker gesätes, für Hasen zu-  
gängliches Getreide anbieten**



## Praktische Feldhasenförderung: hasenfreundlicher Ackerbau perfektioniert





## Derzeit im Test

# 1. «Hasenbrachen»: grossflächige Experimente mit dem kantonalen Landwirtschaftszentrum Ebenrain

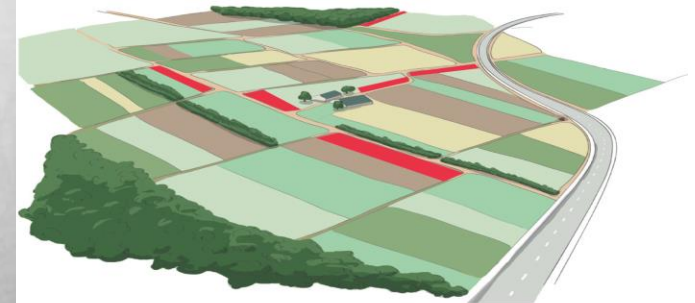


Abb. 80: Schlechte Buntbrachenstandorte (rot).

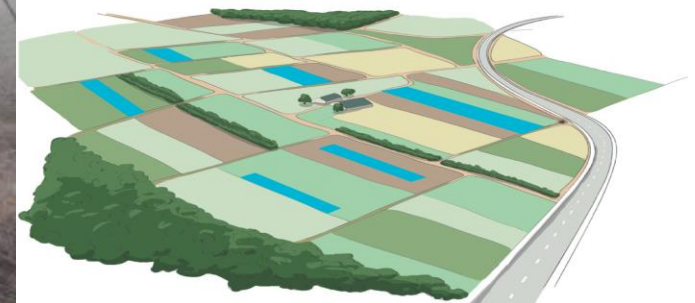


Abb. 81: Gute Buntbrachenstandorte (blau).

## Derzeit im Test

1. Hasenbrachen
2. **Dünn gesätes Getreide** in drei Testgebieten 3 Jahre (teuer!)



## Derzeit im Test

1. Hasenbrachen
2. Dünn gesätes Getreide
3. **Hundefreie Felder** in Agglomerationsnähe



## Derzeit als wichtigste Begleitforschung

1. Hasenbrachen
2. Dünn gesätes Getreide
3. Hundefreie Felder
4. Systematische **Junghasenkartierung** und -überwachung (Denise Karp)



## Danke den Spendern – HOPP HASE lebt dank ihnen!

Lotteriefonds Basel-Landschaft; Pro Natura Schweiz; Jagd und Fischerei Kt. AG; Stiftung Drittes Millennium; Walder-Bachmann Stiftung; IWB'Ökoenergie-Fonds; Ernst Göhner Stiftung; Vontobel-Stiftung; Stierli-Stiftung; Singenberg-Stiftung; Paul Schiller Stiftung; Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung; Veterinär-, Jagd- und Fischereiwesen Kt. BL; Stierli Stiftung; Karl Mayer Stiftung; Natur- und Landschaftsschutzkommission Kt. BL; Stotzer-Kästli-Stiftung; Abt. Jagd und Fischerei Kt. SO; Temperatio-Stiftung; Werner Hasenböhler Stiftung; Revierjagd Schweiz; Abt. Natur und Landschaft Kt. SO; repla espace SOLOTHURN; Regionalplanung im Raume Grenchen; Stiftung Naturschutz und Wild; Jubiläumsstiftung Jutzler; WIR Bank; Basellandschaftliche Kantonalbank; Carl Burger Stiftung; Stiftung Wildnispark Zürich; NVV Liestal; VNV Reinach; Gemeinde Reinach; Naturschutzverein Ettingen; Jagd Zürich; NVV Reigoldswil-Lauwil; Schweizerische Vogelwarte; IG Südumfahrung Nein; Gemeinde Biel-Benken; diverse Spender von Beiträgen < 500 CHF.

Pergam-Suisse AG, Zürich (Wärmebildkamera) und Müller Bau AG (Pickup) danken wir für die Hilfe mit Geräten.



[info@hopphase.ch](mailto:info@hopphase.ch)    [www.hopphase.ch](http://www.hopphase.ch)